

17. Purzelbaum Tagung

Spielend die Welt begreifen – Bewegung und Spielfreude verbinden

Samstag, 21. November 2026, 8.30 – 15.30 Uhr
Pädagogische Hochschule Zürich



© RADIX

17. Purzelbaum Tagung, 21. November 2026

Herzlich willkommen an der Pädagogischen Hochschule Zürich

Spielerisches Tun verbindet – es schafft gemeinsame Erlebnisse, eröffnet neue Zugänge zur Welt und ermöglicht Kindern, ihre Umwelt aktiv zu entdecken. Beim Spielen, Bewegen und Ausprobieren sammeln sie vielfältige Erfahrungen, entwickeln Selbstvertrauen und stärken ihre sozialen Kompetenzen. Bewegung und Spielfreude fördern dabei nicht nur die körperliche Entwicklung, sondern unterstützen auf natürliche Weise auch die emotionale, kognitive und soziale Entwicklung. Neben der Familie liegt es auch in der Verantwortung von Bildungs- und Betreuungsinstitutionen, Kindern durch vielfältige Spiel- und Bewegungsangebote Raum zu geben, ihre Fähigkeiten zu entfalten und positive Erfahrungen im gemeinsamen Tun zu machen.

Die 17. Purzelbaum Tagung lädt dazu ein, neue Perspektiven auf Spiel und Bewegung in der kindlichen Entwicklung zu entdecken. Im Zentrum des Hauptreferats steht die Frage, wie eine spielerische Haltung («Playfulness») dazu beitragen kann, Lern- und Entwicklungsprozesse ganzheitlich zu fördern und Kindern vielfältige Zugänge zur Welt zu eröffnen.

Verschiedene Workshops zu Bewegung, psychischer Gesundheit und Ernährung in Primarschulen, Kindergärten, Kitas, Spielgruppen und Familienzentren bieten anschliessend praxisnahe Vertiefungsmöglichkeiten. Neben anregenden Inhalten ermöglicht die Purzelbaum Tagung Begegnung, Austausch und Vernetzung über die Kantons Grenzen hinaus.

Michaela Sciuk, Flavia Glanzmann
Purzelbaum^{Schweiz}
RADIX Gesunde Schulen

Zielgruppen

Die Tagung richtet sich an Kindergarten- und Unterstufen-Lehrpersonen sowie Mitarbeitende in Spielgruppen, Kindertagesstätten und Familienzentren. Weitere Fachpersonen aus Bildung und Gesundheit sind ebenfalls willkommen.

Tagungsorganisation

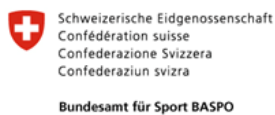
Die Tagung wird von Purzelbaum^{Schweiz} organisiert und findet an der Pädagogischen Hochschule Zürich statt.



Förderer und Partner

Purzelbaum^{Schweiz} wird von folgenden Förderern und Partnern unterstützt:

Förderer



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

INGOLD Verlag

prospiel

**bfu
bpa
upi**

Partner



Tagungsprogramm

Ab 8.30 Uhr	Ankommen Begrüssungskaffee, Empfang (Gebäude LAA, Etage E)	
9.30 Uhr	Offizieller Start und Begrüssung (Hörsaal, Gebäude LAA, G001) <i>Michaela Sciuk, Leitung Purzelbaum^{Schweiz}, RADIX Gesunde Schulen</i> <i>Flavia Glanzmann, Fachexpertin, RADIX Gesunde Schulen</i>	
9.35 Uhr	Grusswort <i>Claude Hunold, Direktor Schulgesundheitsdienste Stadt Zürich</i>	
9.45 Uhr	Hauptreferat <i>Prof. Dr. Corina Wustmann Seiler, Professorin für Pädagogische Psychologie PHZH</i>	
10.45 Uhr	Pause	
11.00 Uhr	1. Runde (Gebäude LAA, LAB und LAC) Workshops 1-10	Besuch Marktstände (Gebäude LAA, Etage J)
11.15 Uhr		1. Runde (Gebäude LAA, LAB und LAC) Workshops 11-20
12.30 Uhr	Mittagessen (Mensa, Gebäude LAA, Etage E)	
12.45 Uhr	Besuch Marktstände (Gebäude LAA, Etage J)	Mittagessen (Mensa, Gebäude LAA, Etage E)
14.00 Uhr	2. Runde (Gebäude LAA, LAB und LAC) Workshops 1-20	
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Hauptreferat

Spielerisch stark: Playfulness und ganzheitliche Entwicklung von Kindern

Junge Kinder lernen spielerisch. Im Spiel erkunden sie die Welt und beschäftigen sich mit Themen, die ihnen wichtig sind. Sie erleben Zugehörigkeit und Freundschaft, sie entwickeln Interessen und erwerben neue Fähigkeiten. Im Spiel zeigt sich ihr Wohlbefinden. Der Begriff Playfulness beschreibt die Fähigkeit und Bereitschaft von Kindern, sich auf das Spiel einzulassen. Kinder mit einer hohen Playfulness zeichnen sich durch Spontanität, Aktivität und Flexibilität aus und können das Lernpotenzial des Spiels besonders gut ausschöpfen. Doch was brauchen Kinder, um sich spielerisch entfalten zu können? Und welche Rolle spielen dabei die Erwachsenen? Mit diesen Fragen setzen sich Eltern und Fachpersonen im Alltag immer wieder auseinander, ebenso die Forschung. Im Referat von Corina Wustmann Seiler wird aufgezeigt, wie bedeutsam Spiel und Playfulness für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern sind. Präsentiert werden aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung sowie Impulse für die Spiel- und Lernbegleitung in der pädagogischen Praxis.



Prof. Dr. Corina Wustmann Seiler

Professorin für Pädagogische Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Abteilung Eingangsstufe.

Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Entwicklung kindlicher Playfulness, die Qualität von Interaktionen in Familie, Kindertageseinrichtungen und Schule sowie Risiko- und Schutzprozesse in der (früh)kindlichen Entwicklung. In verschiedenen Studien untersuchte sie u.a., wie die Resilienz von Kindern kurz- und langfristig unterstützt werden kann.

Workshops

Die Workshops bieten dir die Möglichkeit, dein Wissen zu vertiefen und praxisnah auf deine Zielgruppe anzuwenden. Welche Zielgruppe angesprochen wird, findest du in der ersten Spalte der Workshop-Beschreibungen. Die Workshops sind nach Zielgruppen sortiert und zusätzlich den Schwerpunkten Bewegung, Ernährung oder psychische Gesundheit zugeordnet.

		
Schwerpunkt Bewegung	Schwerpunkt Ernährung	Schwerpunkt psychische Gesundheit

Du kannst zwei Workshops besuchen. Gib bei der Anmeldung deine 1. Wahl, deine 2. Wahl sowie einen Workshop als Alternative an. Bitte wähle drei verschiedene Workshops aus.

Ergänzend laden Marktstände zum Entdecken von Materialien, Praxisideen und Angeboten verschiedener Organisationen ein.

Workshop 1 Spielgruppe, Kita 	Mit allen Sinnen in Bewegung – Was Kleinkinder über ihre Entwicklung zeigen und wie du sie begleiten kannst (0–3 Jahre) Wir kennen es: Ein Kind reagiert am iPad blitzschnell und stolpert kurz darauf. Wie passt das zusammen? Wie beeinflusst Sinneswahrnehmung die grobmotorische Entwicklung? Im Workshop erfährst du, warum Bewegung mehr ist als Bewegung. Selbsterfahrung, Materialien und Austausch sind zentrale Elemente. Du reflektierst und erprobst, wie du 0–3-Jährige durch Haltung, Raumgestaltung und Bewegung gezielt und sicher begleiten kannst – für eine ganzheitliche Entwicklung. <i>Larina Sina Kohler, Psychomotorik-Therapeutin</i>
Workshop 2 Spielgruppe, Kita  	Spielerisch Gefühle entdecken und verstehen Im täglichen Spiel in Kita oder Spielgruppe erleben Kinder viele Gefühle wie Streit, Freude, Trauer oder Angst sowie gemeinsame Erfolgserlebnisse. Du erfährst, wie du emotionales Lernen sensibel begleiten kannst und welche Chancen sich daraus für die Entwicklung der Kinder ergeben. Der Workshop vermittelt Spielideen, Lieder und Körperübungen. Zudem reflektierst du die Vorbildrolle von Betreuungspersonen. <i>Renie Uetz, Angebotsleitung Papperla PEP Vorschule, PEP, Papperla PEP Vorschule</i>

Workshop 3 Spielgruppe, Kita, Kindergarten  	Was macht die Zapfenmaus im Winter? Entdecke im Park zwischen den Bäumen, wie sich die Zapfenmaus auf den Winter vorbereitet, und hilf mit, den Eiskobold zu vertreiben! Du lernst Lieder aus dem «Wurzelwerk» der Waldkinder St. Gallen kennen. Praxistaugliche Ideen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren – zum Singen, Staunen und Weitererzählen im Waldalltag oder Kita-Garten. An diesem Workshop sind wir draussen unterwegs in der urbanen Stadtnatur. Wetterfeste Kleidung ist für diesen Workshop Voraussetzung. <i>Bettina Oberli, Naturpädagogin Spielgruppe & Kindergarten, Waldkinder St. Gallen</i>
Workshop 4 Spielgruppe, Kita, Kindergarten 	Move it! Bewegungsideen mit einfachen Materialien In diesem Workshop tauchst du selbst in Bewegung ein und erlebst, wie aus einfachen, kleinen Materialien lebendige, freudvolle und herausfordernde Bewegungsmomente entstehen. Du probierst aus, spielst, wirfst und rollst – und siehst, wie Kinder von 2,5–5 Jahren mit wenig Material wachsen. Theorie-Impulse wechseln sich mit Praxis ab, damit du konkrete, alltagstaugliche Ideen und neue Motivation mitnimmst. <i>Tatjana Mitbauer, Workshopleitung, bke Bildungszentrum Kinderbetreuung</i>
Workshop 5 Spielgruppe, Kita, Kindergarten 	101 Bewegungsspiele für Vorschulkinder Möchtest du dein Bewegungsrepertoire erweitern und neue Ideen für den Alltag mit Kindern entdecken? In diesem praxisnahen Workshop wird gespielt, getanzt und gesungen, um 3- bis 5-jährigen Kinder täglich mit Freude in Bewegung zu bringen. Du lernst, Bewegung gezielt einzusetzen, um Alltagssituationen wie Übergänge, Pausen oder Kreissequenzen kreativ, spielerisch und bewegungsreich zu gestalten – für mehr Gemeinschaft und Freude. <i>Sarah Setz, Purzelbaum Kursleitung, PH Luzern</i>
Workshop 6 Spielgruppe, Kita, Kindergarten  	Lernen im Spiel – Bewegtes Lernen für starke Kinderköpfe (3–6 Jahre) In diesem praxisnahen Workshop erlebst du, wie kurze Aktivierungsübungen Kinder in 20–30 Sekunden wieder fokussieren – für ruhige Übergänge, mehr Aufmerksamkeit oder neue Energie – auch bei unruhigen oder impulsiven Kindern. Zudem erfährst du, wie Lerninhalte spielerisch durch Bewegung vermittelt werden können. Du erhältst alltagstaugliche Spielideen mit wenig Material, die Konzentration, kognitive Entwicklung, Selbstregulation, Lebenskompetenzen und Resilienz fördern. <i>Sandra Schillig, brainpower, Trainerin für bewegtes Lernen & Konzentration, frühkindliche Bewegung, Lebenskompetenzen, Resilienz & Konfliktkompetenz & Dardane Tetaj, brain-fit, Body'n Brain-Trainerin, frühkindliche Bewegungstrainerin i.A.</i>

Workshop 7 Spielgruppe, Kita, Kindergarten 	„Ich bin än chliiä Hampelmaa“ – Kinderlieder zur Bewegungsförderung Musik und Bewegung sind kaum voneinander zu trennen und bieten gegenseitig ein grosses Potenzial für das Lernen mit Kindern. In diesem Workshop vertiefen wir das Wissen zur Bewegungsförderung mit Musik und insbesondere Kinderliedern. Wir werden neue und bekannte Lieder praktisch anwenden, Bewegungsmuster und -grundformen dazu ausüben und den Transfer in die Praxis thematisieren. Ziel ist es, Bewegungslieder gezielt in deine Kindergarten-, Spielgruppen- oder Kita-Alltag zu integrieren und mit einer vollen Tasche an Ideen und Liedern zurückzukehren. <i>Muriel Fässler, Kindergartenlehrperson, Kindergarten Schindellegi</i>
Workshop 8 Runde 1: Spielgruppe, Kita Runde 2: Kindergarten, Primarstufe  	Playfulness in der Praxis: Spielerische Zugänge für Kinder und Fachpersonen (Vertiefungsworkshop Hauptreferat) Playfulness hilft Kindern, Herausforderungen freudvoll, aktiv und kreativ zu begegnen sowie sich offen auf Lernprozesse einzulassen. Auch für Erwachsene ist Playfulness (Verspieltheit) eine wichtige Ressource: Sie fördert Problemlösen, Zusammenarbeit und Selbstregulation. Playfulness stärkt damit auch die pädagogische Beziehungsgestaltung. Im Workshop gehen wir der Frage nach, was „playful teaching“ im pädagogischen Alltag bedeutet, und entwickeln gemeinsam Ansätze zur Stärkung von Playfulness. <i>Corina Wustmann Seiler, Professorin, PH Zürich & Cornelia Rüdösüli, Dozentin, PH Schaffhausen</i>
Workshop 9 Kita, Kindergarten, Primarstufe 	Sicher und mit Freude in Bewegung In diesem Workshop erfährst du, wie du sichere Bewegungsförderung mit Kindern von 3–7 Jahren gestaltest, die Kindern wichtige Erfahrungen ermöglichen, aber schwere Unfälle verhindern. Im Fokus stehen Gefahrenbewusstsein, Sturzprävention, Verhältnis- und Verhaltensprävention sowie praxisnahe Beispiele aus dem Alltag. Interaktiv diskutierst du, welche Unfallfolgen tolerierbar sind und wie Spiel und Bewegung sicher, gesund und mit Freude gestaltet werden können. <i>Alexandra Bersier-Balz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Schule und Familie, Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU</i>
Workshop 10 Kindergarten  	Spielerorientierte Bewegungs-Settings im Kindergarten Du erlebst spielerische Bewegungs- und Lernaufgaben für Kinder von 4 bis 7 Jahren. Mithilfe von Alltagsmaterialien (z.B. Kartonschachteln, Putzschwämme) und kleinen Geräten (Reifen, Seil) können offene Bewegungsaufgaben gestellt werden, die die Kreativität und das Gefühl der Selbstwirksamkeit der Kinder ansprechen und stärken. Dabei erfährst du, wie in diesem Setting auch überfachliche Kompetenzen gefördert und Spiel- und Bewegungsfreude entfaltet werden können. <i>Susanne Steiger, Dozentin PHZH & Luzia Huber, Dozentin, PHZH</i>

Workshop 11 Kindergarten 	Kinderwelt: Bewegungswelt Wie nutzen Kinder den Aussenraum im Kindergarten? Welche Bewegungsmöglichkeiten entstehen durch Materialien, Geräte und die Begleitung von Lehrpersonen? Anhand von Wimmelbildern aus vier Kindergärten erhältst du Einblicke in vielfältige Bewegungswelten von Kindern und reflektierst deinen eigenen Kindergartenalltag. Gemeinsam entwickeln wir konkrete Ideen und Handlungsoptionen für die Gestaltung und Begleitung im Freispiel draussen. <i>Raphaël Mathis, Dozent, PHTG</i>
Workshop 12 Kindergarten, Primarstufe 	Spielend und bewegend die Welt entdecken Kinder entdecken die Welt über Bewegung, Spiel und Begegnung. Im Workshop erlebst du, wie sich die Spielfähigkeit von 4- bis 8-jährigen Kindern vom «Ich» über das «Du» zum «Wir» entwickelt. Theorie und Praxis greifen ineinander und zeigen auf, wie Kinder in ihrer Spiel- und Bewegungsentwicklung gezielt begleitet werden können. Vielfältige Spielideen und praxisnahe Beispiele ermöglichen den direkten Transfer in den Berufsalltag. <i>Patricia Steinmann, Dozentin Ressort Lehre und Sportpädagogik, Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM</i>
Workshop 13 Kindergarten, Primarstufe  	Fokussieren - spielend leicht In diesem Workshop begleiten uns die vier Tiere Adler Ali, Eichhörnchen Ella, Bär Ben und Frosch Frida, die auf einfache und bildhafte Weise zeigen, wie unterschiedlich Aufmerksamkeit aussehen kann. Das Modell der vier Aufmerksamkeitsformen bietet dir eine Orientierung, wie du mit Kindern zwischen 4-10 Jahren die Kunst des Fokussierens spielend leicht erfahrbar machen kannst. Nach einem kurzen Theorieinput zeigen wir dir viele praktische Umsetzungsmöglichkeiten, wie du mit Kindern im Kindergarten- und Schulalltag das Fokussieren umsetzen kannst. <i>Franziska Keller, Lehrperson, Mentaltrainerin, www.mosaicbox.ch & Eliane Schmocker, Dozentin PH Schwyz, Projektleiterin Purzelbaum</i>
Workshop 14 Kindergarten, Primarstufe  	synapsen.kracher - Gehirn & Nervensystem spielerisch fördern In diesem praxisnahen Workshop tauchst du in die Welt der angewandten Neurologie ein. Erlebe, wie spielerische Bewegung das Gehirn und Nervensystem von Kindern im Alter von 4–12 Jahren wegweisend beeinflussen kann. Du lernst einfache, alltagstaugliche Übungen kennen, die Konzentration, Aufmerksamkeit und Wohlbefinden fördern und direkt im Unterricht umgesetzt werden können. <i>Christian Sidler, Coach, neuronuss bewegt</i>

Workshop 15 Kindergarten, Primarstufe 	Kognitive Funktionen spielend fördern Du erhältst einen kurzen Refresher zu den exekutiven Funktionen und erfährst, wie Bewegung deren Entwicklung und Förderung unterstützen kann. Anschliessend lernst du verschiedene Gesellschafts- und Gruppenspiele kennen und probierst diese selbst aus. Du nimmst zahlreiche praxiserprobte (Gesellschafts-) Spielideen für Kinder von 4–9 Jahren mit, die sich ohne grossen Aufwand in deinen Arbeitsalltag integrieren lassen. <i>Claudia Hess, Schulische Heilpädagogin, Mitinhaberin spielend fördern GmbH</i>
Workshop 16 Kindergarten, Primarstufe 	"Hibi bei den Ninjas" - Ein Präventionsprogramm zur Förderung der Inhibition in Gruppen In diesem praxisnahen Workshop lernst du verschiedene Spiele und Angebote kennen, mit denen du die Inhibition (= das Steuern und Stoppen des eigenen Körpers) von Kindern vom Kindergarten und Unterstufe in Gruppen üben kannst. Zusätzlich lernst du eine motivierende Identifikationsfigur kennen und erfährst, wie du diese gezielt anwendest und gemeinsam mit den Kindern einführst. Das gemeinsame Lernen mit einer Identifikationsfigur wirkt oft besonders motivierend und unterstützt die Kinder dabei, mit Freude dranzubleiben. <i>Delia Bajy-Büchler, Psychomotorik-Therapeutin, SZV Dielsdorf & Gaby Tissot, Psychomotorik-Therapeutin, SZV Dielsdorf</i>
Workshop 17 Kindergarten, Primarstufe 	Bewegte Geschichten – Sprachförderung mit Motivationsschub «Bewegte Geschichten» eröffnet einen bewegten Zugang zu Lesen und Schreiben. Übungen aus Konzentration, Erlebnis, Lesetraining und Auftrittskompetenz sind in die Geschichten eingebettet und fördern kompetenzorientiertes Lernen. Du erlebst eine Geschichte praxisnah und lernst das Lehrmittel kennen. Zudem erfährst du, wie du die Methode mit Kindern von 5 bis 12 Jahren in deiner Arbeit einsetzen kannst. <i>Reto Pfirter, Projektleiter, Natur als Partnerin, Zürich</i>
Workshop 18 Kindergarten, Primarstufe  	Natur bewegt – lernen mit allen Sinnen Du testest sinnreiche Aktivitäten, welche sich auch bei dir um die Ecke im Kindergarten / in der Schule integrieren lassen. Sogar Mathematik lässt sich spielerisch draussen erfahren und kann sehr kreativ sein! Du entwickelst vor Ort angepasste Spielideen und erlebst im kooperativen Spiel Gemeinschaftsbildung. An diesem Workshop sind wir draussen unterwegs in der urbanen Stadtnatur. Wetterfeste Kleidung ist für diesen Workshop Voraussetzung. <i>Danièle Bühler, Naturpädagogin, Lehrperson, Rucksackschule, Zürich</i>

Workshop 19 Kindergarten, Primarstufe 	Entwicklung motorischer und sozial-emotionaler Kompetenzen in der Kindheit Im frühen Schulalter (4–8 Jahre) entwickeln sich motorische und sozial-emotionale Kompetenzen in Schule, Sportverein und Freizeit. In diesem Workshop erfährst du, wie motorische Kompetenzen mit einfachen Testaufgaben erfasst und gezielt gefördert werden können. Du lernst aktuelle Erkenntnisse zur motorischen Entwicklung kennen und erhältst eine evidenzbasierte Orientierung zur Einordnung der Kompetenzentwicklung von Kindern. Gemeinsam reflektieren wir zudem das Zusammenspiel motorischer und sozial-emotionaler Entwicklung und deren Bedeutung für den schulischen Alltag. <i>Christian Hermann, Professor PH Zürich</i>
Workshop 20 Kindergarten, Primarstufe 	Naschen mit Köpfchen - süss geht auch gesund! Ein genussvolles Abenteuer für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Gemeinsam begleiten wir im Workshop eine Darmbakterie auf ihrer spannenden Reise durch den Körper und entdecken spielerisch, wie Ernährung unsere Gesundheit beeinflusst. Als Darm-Abenteurer:innen erforschen wir Lebensmittel, erleben Blindverkostungen und bereiten eigene gesunde Snacks zu. Der Workshop verbindet Wissen, Erlebnis und Genuss und stärkt die Gesundheitskompetenz von Kindern auf kreative und altersgerechte Weise. <i>Lynn Moser, Leitung Gesundheitsförderung und Prävention, Verein Coolinarik www.coolinarik.ch</i>

Tagungsinformationen

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt CHF 140.-. Pausengetränke und Mittagsverpflegung werden offeriert. Bitte bring deine eigene Wasserflasche mit. Gemeinsam leisten wir so einen kleinen Beitrag zur Nachhaltigkeit. 😊

Vergünstigung für Teilnehmende

Diverse Kantone bieten Subventionen für eine Teilnahme, eine Übersicht findest du [hier](#). Bei Fragen wende dich bitte an deine [kantonale Purzelbaum Projektleitung](#).

Tagungsort und Anreise

Die Tagung findet an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Lagerstrasse 2, 8004 Zürich statt.

→ [Lageplan](#).

Der Tagungsort befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. Es empfiehlt sich die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.

Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt [online](#) (Link anklicken oder über purzelbaum.ch/veranstaltungen) und ist verbindlich.
 - Nach der Anmeldung erhältst du eine automatische Anmeldebestätigung per E-Mail (bitte prüfe deinen Spam-Ordner). Falls du keine Bestätigung erhältst, kontaktiere uns bitte umgehend!
 - Die Rechnung erhältst du per E-Mail und ist vor der Veranstaltung zu begleichen.
 - Die Veranstaltungsplätze sind begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
 - Die Workshopzuteilung sowie allfällige Unterlagen erhältst du ca. eine Woche vor der Tagung per E-Mail. Die Teilnahmebestätigung wird nach der Veranstaltung per E-Mail zugestellt (bitte prüfe deinen Spam-Ordner).
 - Die Tagungsdokumentation wird im Anschluss an die Purzelbaum Tagung zusammen mit der Teilnahmebestätigung verschickt.
-

Fotos/Bildrechte

Während der Tagung werden von Purzelbaum^{Schweiz} Fotos gemacht, die für die öffentliche Berichterstattung (z.B. Website, Social Media, Publikationen) verwendet werden können. Mit der Anmeldung erklärst du dich damit einverstanden.

at Wer nicht auf Fotos erscheinen möchte, kann dies bei der Anmeldung angeben – in diesem Fall wird ein farbiger Punkt auf der Namensetikette angebracht, um dies kenntlich zu machen.

Anmeldeschluss: **1. November 2026**

Das Kleingedruckte

- Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmenden, die Tagungsgebühr vollumfänglich und fristgerecht zu begleichen. Einbezahlte Beträge können nicht zurückerstattet werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine Ersatzperson zu entsenden. Diese muss aus organisatorischen Gründen vor der Tagung schriftlich per E-Mail der Tagungsorganisation gemeldet werden.
 - Kulanzfälle werden von RADIX unabhängig von einem Arztzeugnis nach eigenem Ermessen beurteilt. Viele Annullationsversicherungen übernehmen im Krankheitsfall nicht beanspruchte Leistungen bzw. Annullationskosten.
 - Programmänderungen sowie personelle Änderungen bleiben vorbehalten.
 - Die Teilnehmenden sind für ihren Versicherungsschutz selbst verantwortlich, RADIX lehnt jegliche Haftung ab.
-

Bei Fragen

Administration:

Chiara Greco, greco@radix.ch, 031 370 08 83

Inhalte:

Flavia Glanzmann, glanzmann@radix.ch, 041 544 54 81